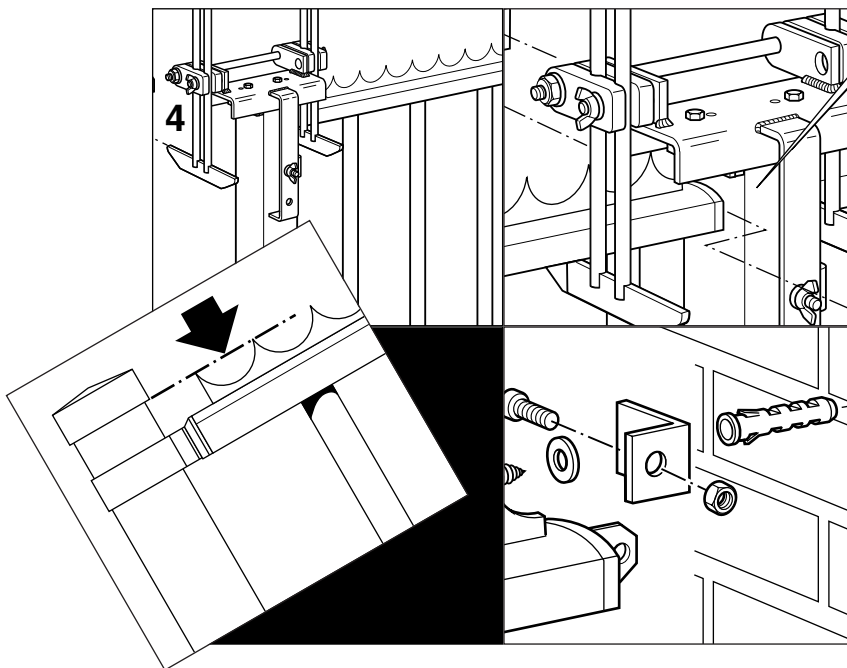


Montage-Anleitung 12

Stabgitterzaunanlagen: Heracles Atlas Olympus



Ausgabe: Februar 1999

--

Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen	Seite :12.01.03
Datum : Februar 1999	

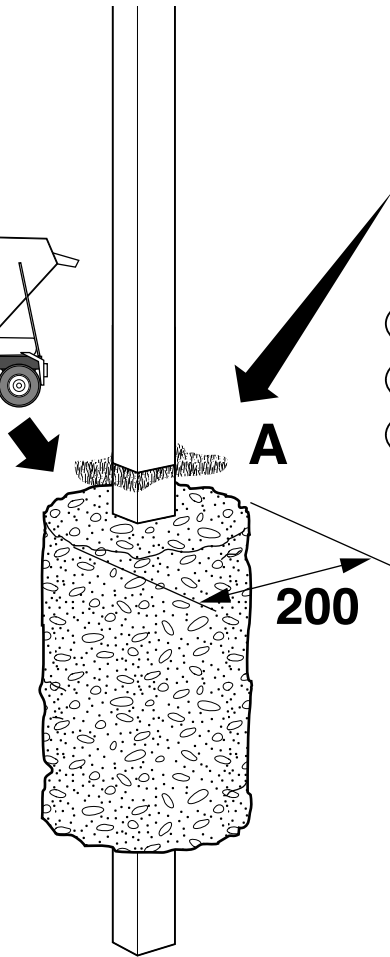
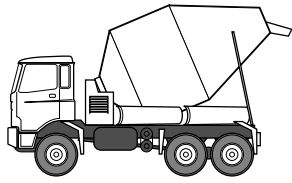
Inhalt:

Gegenstand	Zeichnung	Ausgabe	Text	Ausgabe
Inhalt			12.01.03	Februar-99
Wahlmöglichkeit für Fundamentpfosten	12.02.03	Februar-99	12.02.03	Februar-99
Aufstellen der Pfosten	12.03.03	Februar-99	12.03.03	Februar-99
Ausführungen	12.04.03	Februar-99	12.04.02	September-97
Abstecken der Zwischenpfosten	12.05.02	September-97	12.05.02	September-97
Montagewerkzeug	12.06.02	September-97	12.06.02	September-97
Anleitung für Montagewerkzeug	12.07.02	September-97	12.07.02	September-97
Durchgehender Bügel	12.08.02	September-97	12.08.02	September-97
Eckanschluß	12.09.02	September-97	12.09.02	September-97
End-/Torpfostenanschluß	12.10.02	September-97	12.10.02	September-97
Portalanschluß	12.11.02	September-97	12.11.02	September-97
Paßfachbefestigung	12.12.02	September-97	12.12.02	September-97
Verspringend montieren	12.13.02	September-97	12.13.02	September-97

Hinweis: Eine Seitenzahl kann zweimal vorkommen, einmal als Zeichnungsseite und einmal als Textseite.

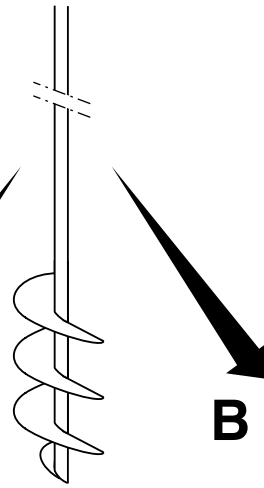
Der zweite Teil der Seitennummer ist die Nummer der Version (z.B. 12.03.01 = Anleitung 12, Seite 03, Version 01).

12.02.03

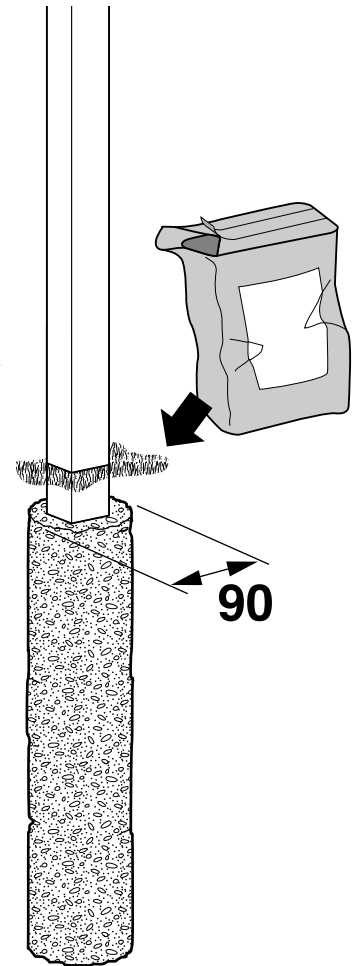


A

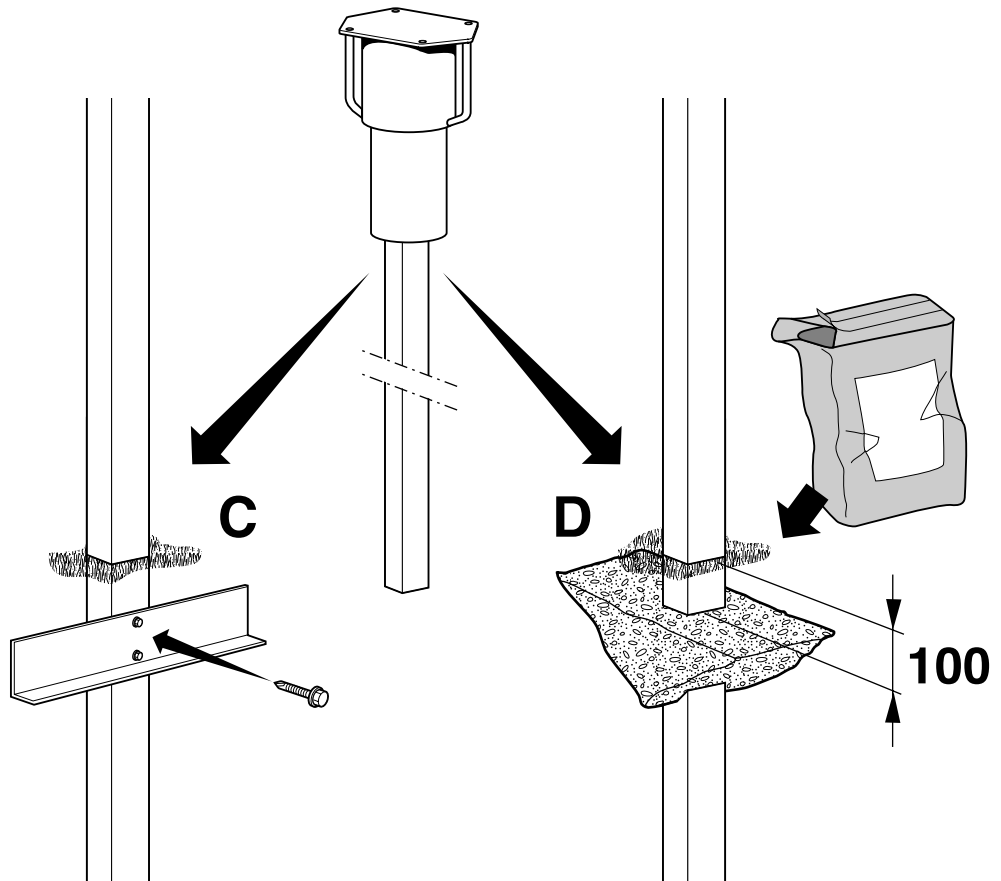
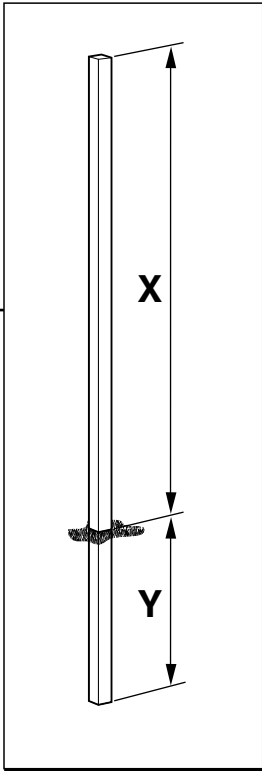
200



B



90



C

D

100

Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen
Datum : Februar 1999 Seite :12.02.03

Wahlmöglichkeit für Fundamentpfosten

Die Länge der Pfosten unter der Erdoberkante hängt von deren Höhe ab. Vergleiche die untenstehende Tabelle.

Zaunhöhe

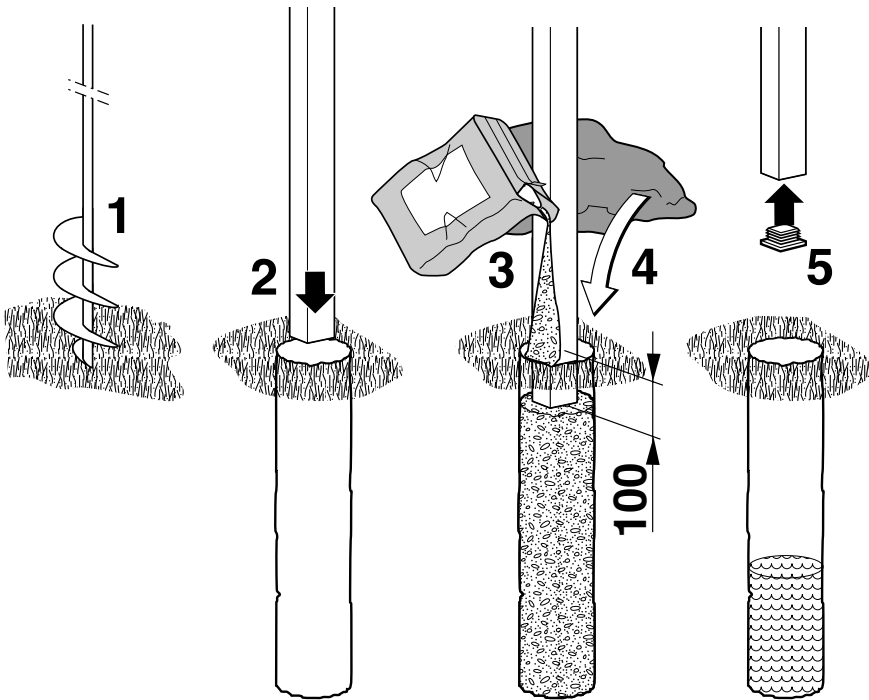
X cm	Y mm
100	900
125	900
150	900
180	1000
200	1000
250	1000

Fundamentmöglichkeiten

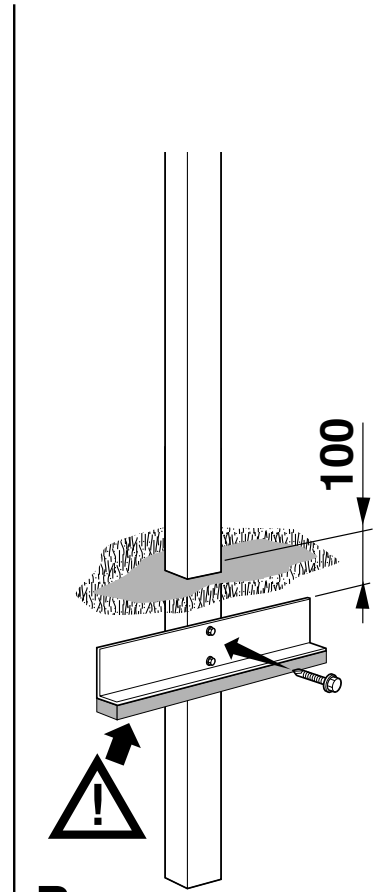
- A.** Ein Loch mit einem Durchmesser von ca. 200 mm bohren und Stampfbeton eingießen.
- B.** Ein Loch mit einem Durchmesser von ca. 90 mm bohren und trockenen Fundamentmörtel eingießen.
- C.** Pfosten einrammen und Stahlprofil anbringen.
- D.** Pfosten mit eingegossenem trockenen Fundamentmörtel einrammen.

Achtung! Es muß eine der vier Fundamentmöglichkeiten ausgewählt werden!

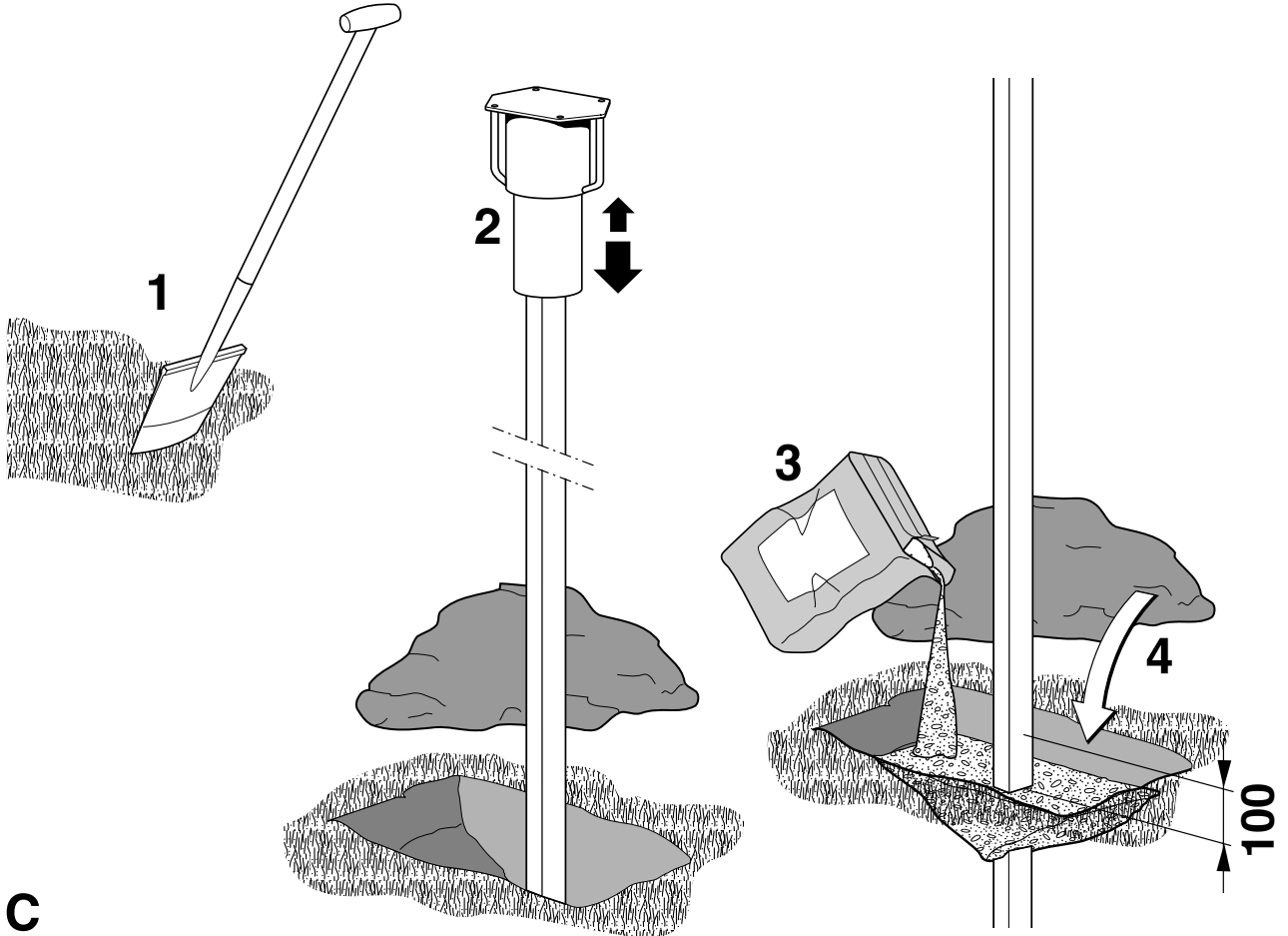
12.03.03



A



B



C

Gegenstand	: Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen		
Datum	: Februar 1999	Seite	:12.03.03

Aufstellen der Pfosten

A. Bohren Reihenfolge der Arbeiten:

1. Ein Loch bohren (der Durchmesser hängt von der gewählten Möglichkeit ab: Stampfbeton oder trockener Mörtel).
2. Den Pfosten in das Loch stellen.
3. In Beton eingießen (Stampfbeton oder trockener Mörtel).

Achtung! Beton gut verdichten / ca. 100 mm unter der Erdoberkante frei lassen.

4. Das Loch mit Sand auffüllen.
5. Bei hohem Grundwasserspiegel empfiehlt es sich, die Unterseite des Pfostens mit einer Kunststoffkappe abzudichten.

B. Rammen mit Stahlprofil. Reihenfolge der Arbeiten:

1. Den Pfosten einrammen (mit dem richtigen Rammkopf).
2. Das Stahlprofil mit Blechschrauben befestigen.

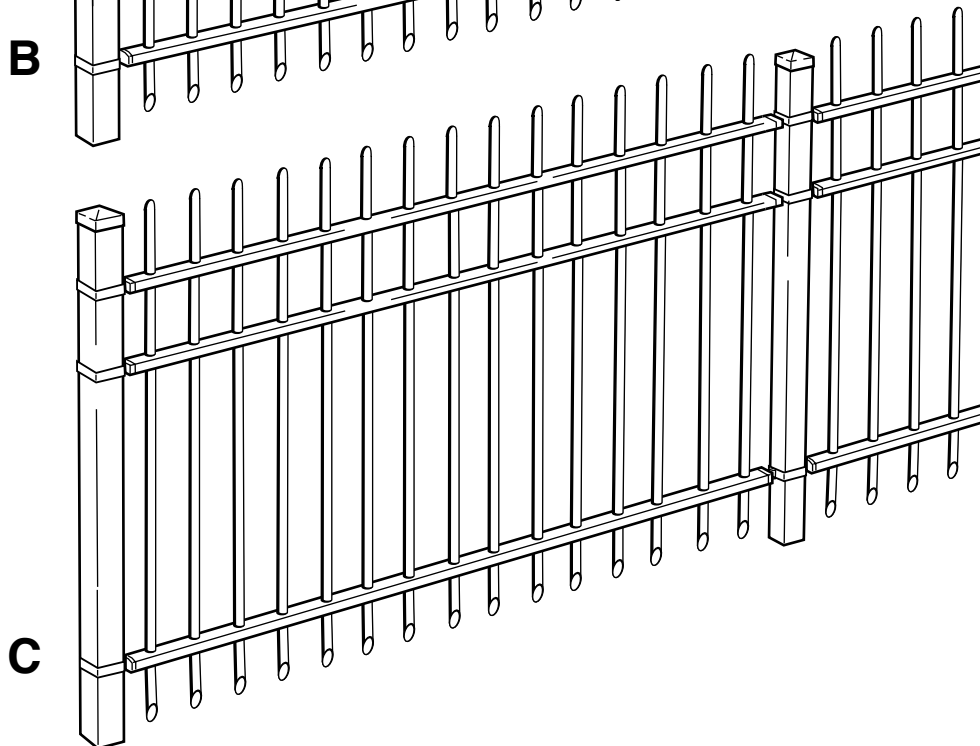
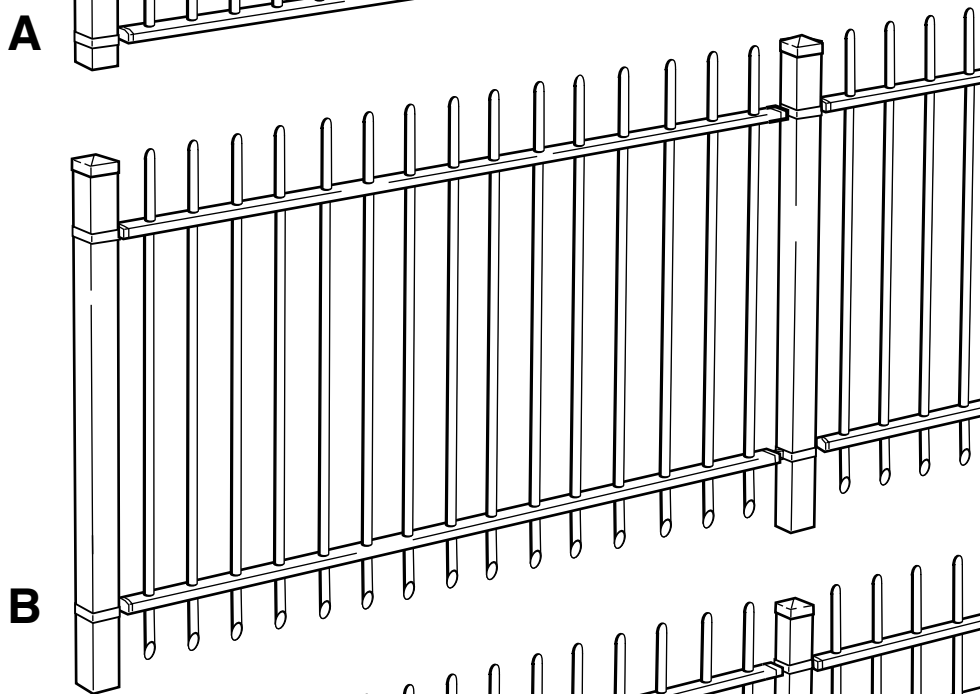
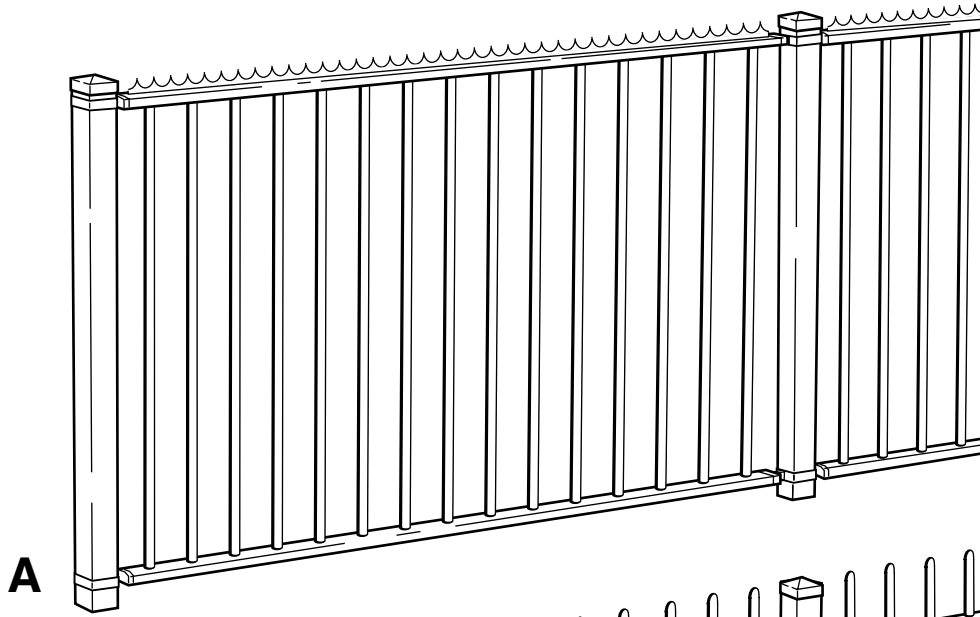
Achtung! Die Unterseite des Stahlprofils muß gut im Sand aufliegen / ca. 100 mm unter der Erdoberkante frei lassen.

C. Rammen mit einbetoniertem Stahlprofil. Reihenfolge der Arbeiten:

1. Den Boden einen Spatenstich tief ausgraben (ca. 200 x 300 mm).
2. Den Pfosten einrammen (mit der richtigen Rammhaube).
3. Den Pfosten in trockenem Mörtel eingießen.
4. Das Loch mit Sand auffüllen.

Achtung! Ca. 100 mm unter der Erdoberkante frei lassen.

12.04.03



Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen

Datum : Februar 1999

Seite

:12.04.02

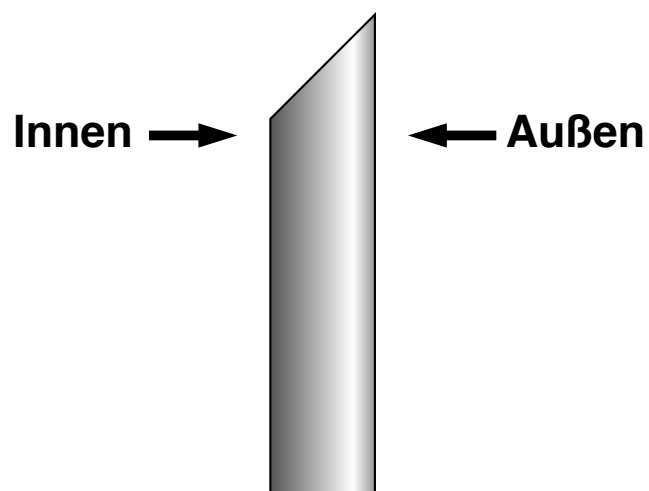
Ausführungen

A = Heracles

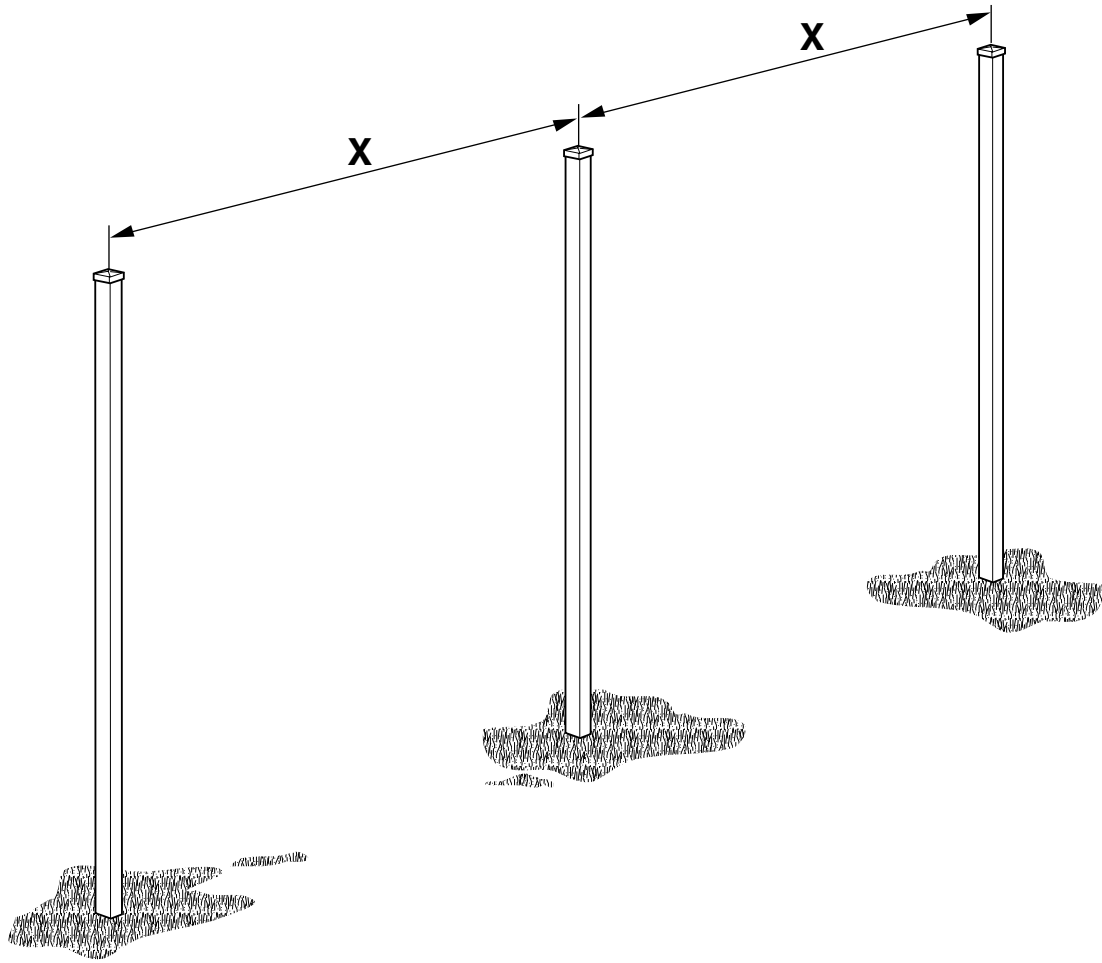
B = Atlas

C = Olympus

Achtung! Bei den Typen B und C die Stäbe oben mit Abschrägung an der Gelände-Innenseite montieren.



12.05.02



Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen

Datum : Februar 1999

Seite

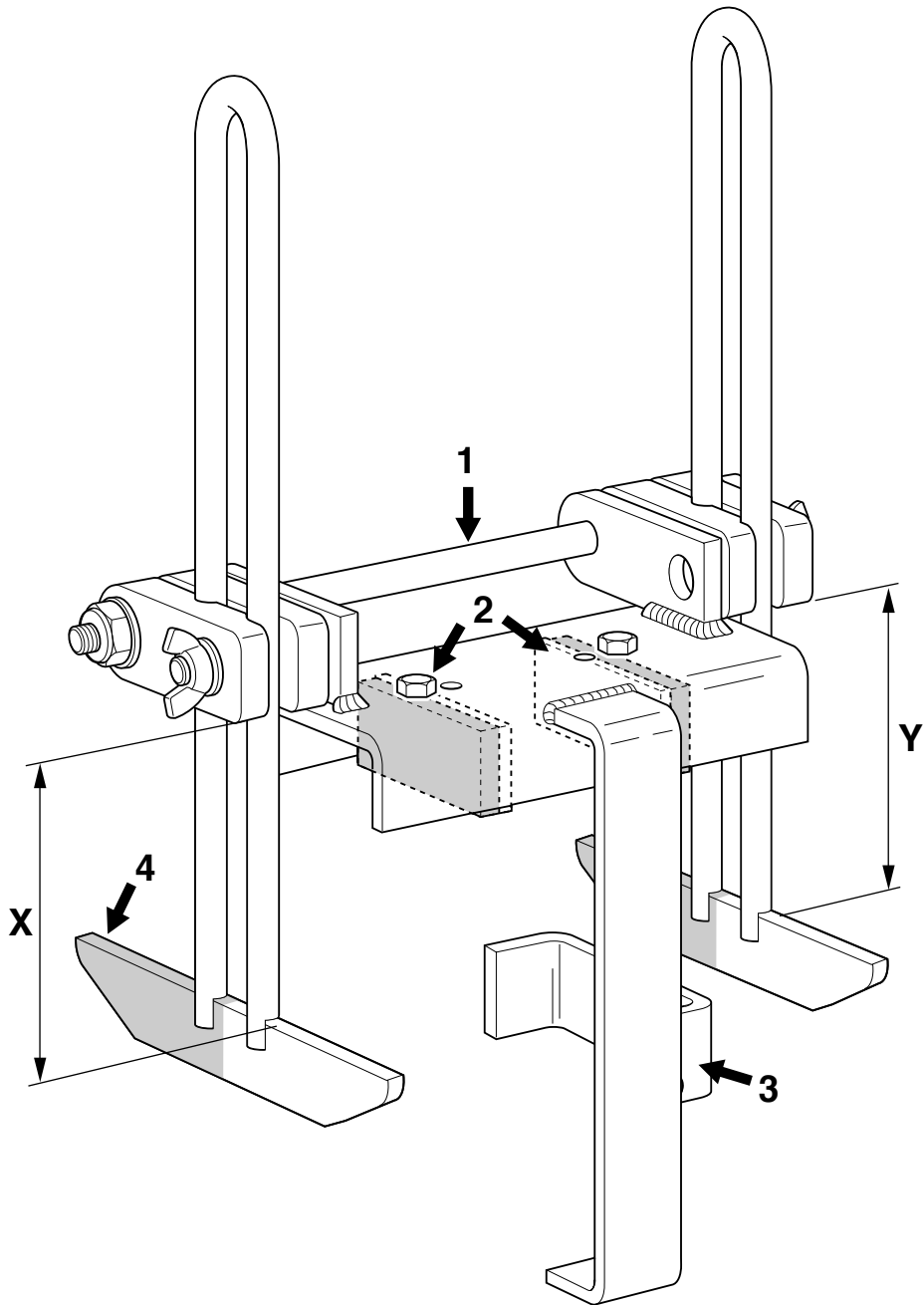
:12.05.02

Abstecken der Zwischenpfosten

Kernabstand $X = \underline{2420} \pm 5 \text{ mm}$

Der Abstand zwischen den Pfosten beträgt folglich $2420 - 60 = 2360 \text{ mm}$

12.06.02



Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen	
Datum : Februar 1999	Seite :12.06.02

Montagewerkzeug

Dieses Montagewerkzeug wurde für den Universal-Einsatz bei Stabgitter- und Gittermattenzaunanlagen konstruiert.

Für den Einsatz des Werkzeugs bei Stabgitterzaunanlagen sind folgende Einstellungen zu beachten:

1. durchgehender Befestigungsbolzen an der Außenseite des Bügels (siehe Zeichnung)
2. die Kunststoffblöcke für 60x60-Profil außen anbringen.
3. die zum Schutz vorgesehenen Aufhängepunkte (auf der Zeichnung schraffiert) nur für beschichtete Elemente benutzen.

Maß X und Y

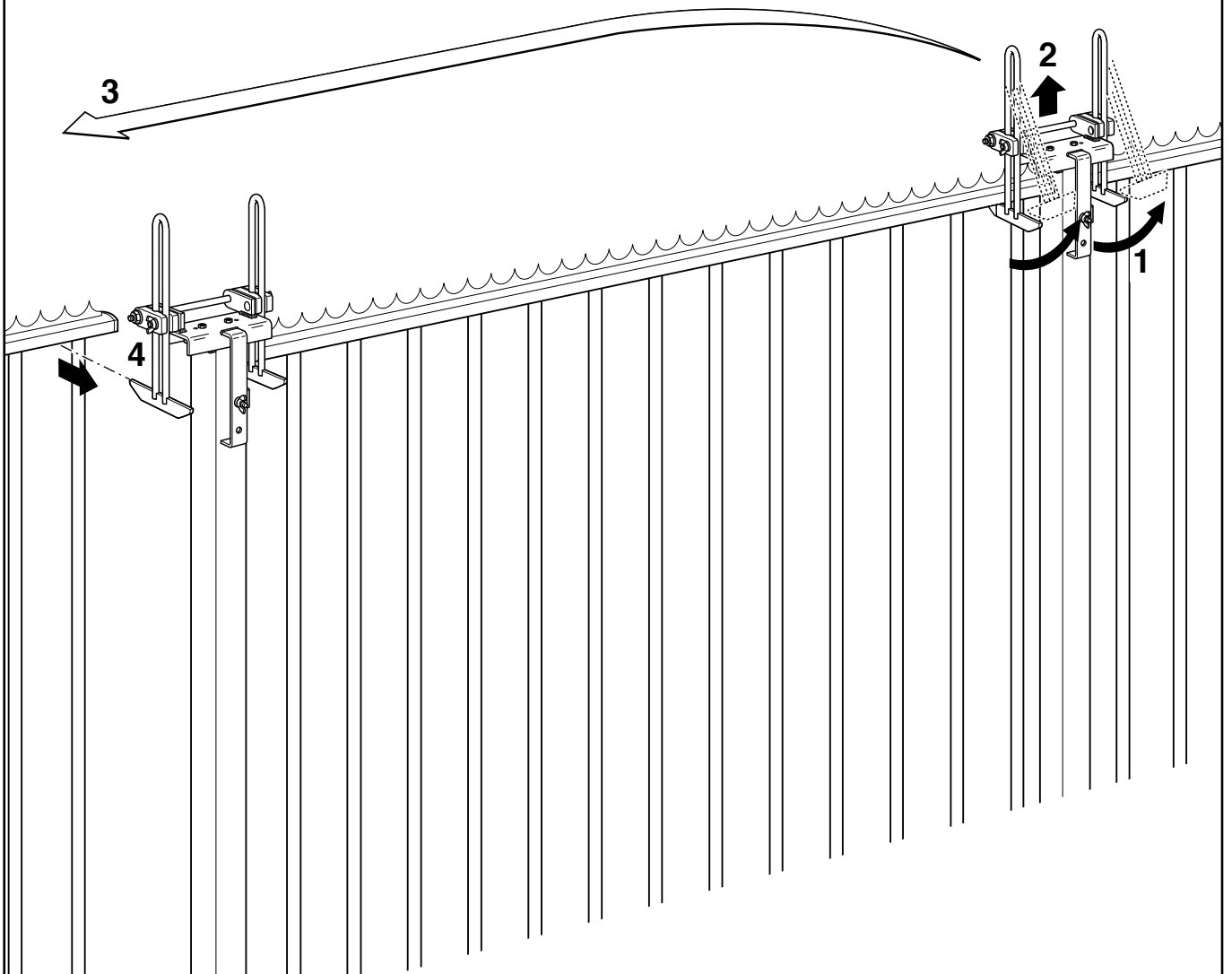
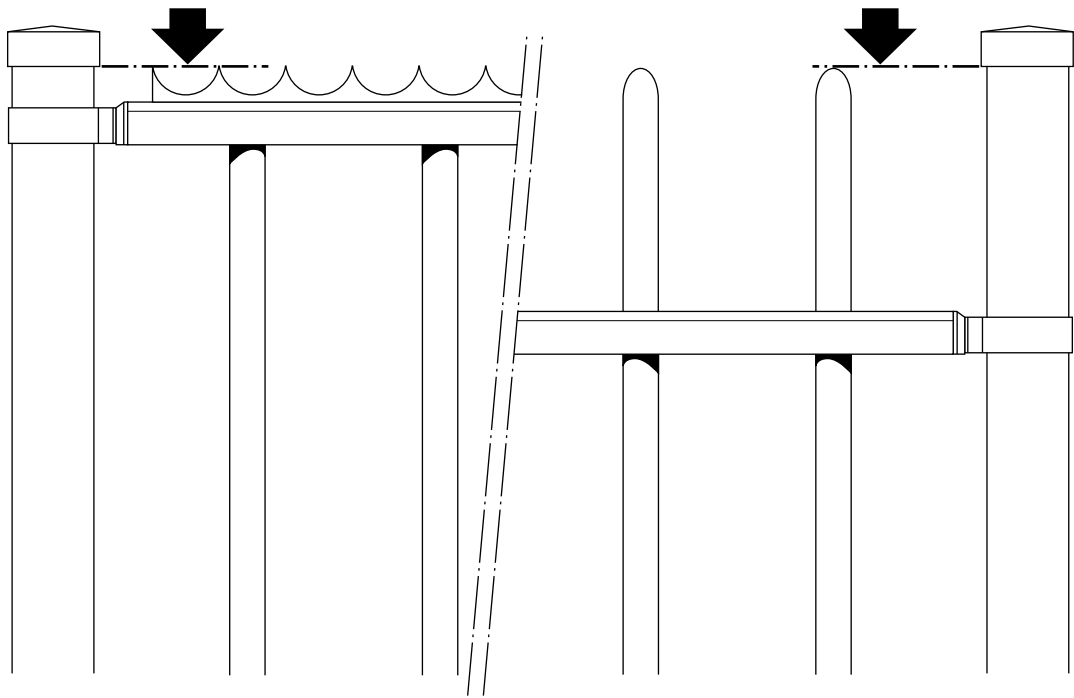
Wenn der Verlauf der Zaunanlage eben (waagrecht) ist, ist **X gleich Y**.

Wenn die Elemente auf Grund von Höhenunterschieden verspringend montiert werden, dann kann die bekannte Abweichung für jedes Element durch Verstellen von Stange X oder Y eingestellt werden.

Allgemeines

Es liegt auf der Hand, daß diese Arbeitsmethode nur schnell und effizient sein kann, wenn die Pfosten in der richtigen Höhe angebracht werden. Daher muß das Fluchten der Pfosten auf die richtige Höhe mit großer Genauigkeit ausgeführt werden.

12.07.02



Gegenstand	: Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen		
Datum	: Februar 1999	Seite	:12.07.02

Anleitung für Montagewerkzeug

Wenn das Hilfswerkzeug auf den entsprechenden Zauntyp eingestellt wurde (siehe 12.06.02), dann kann auf einfache Weise mit dem Aufhängen der Elemente begonnen werden.

Im Prinzip sind zwei Bügel erforderlich, die immer wieder weitergesetzt werden.

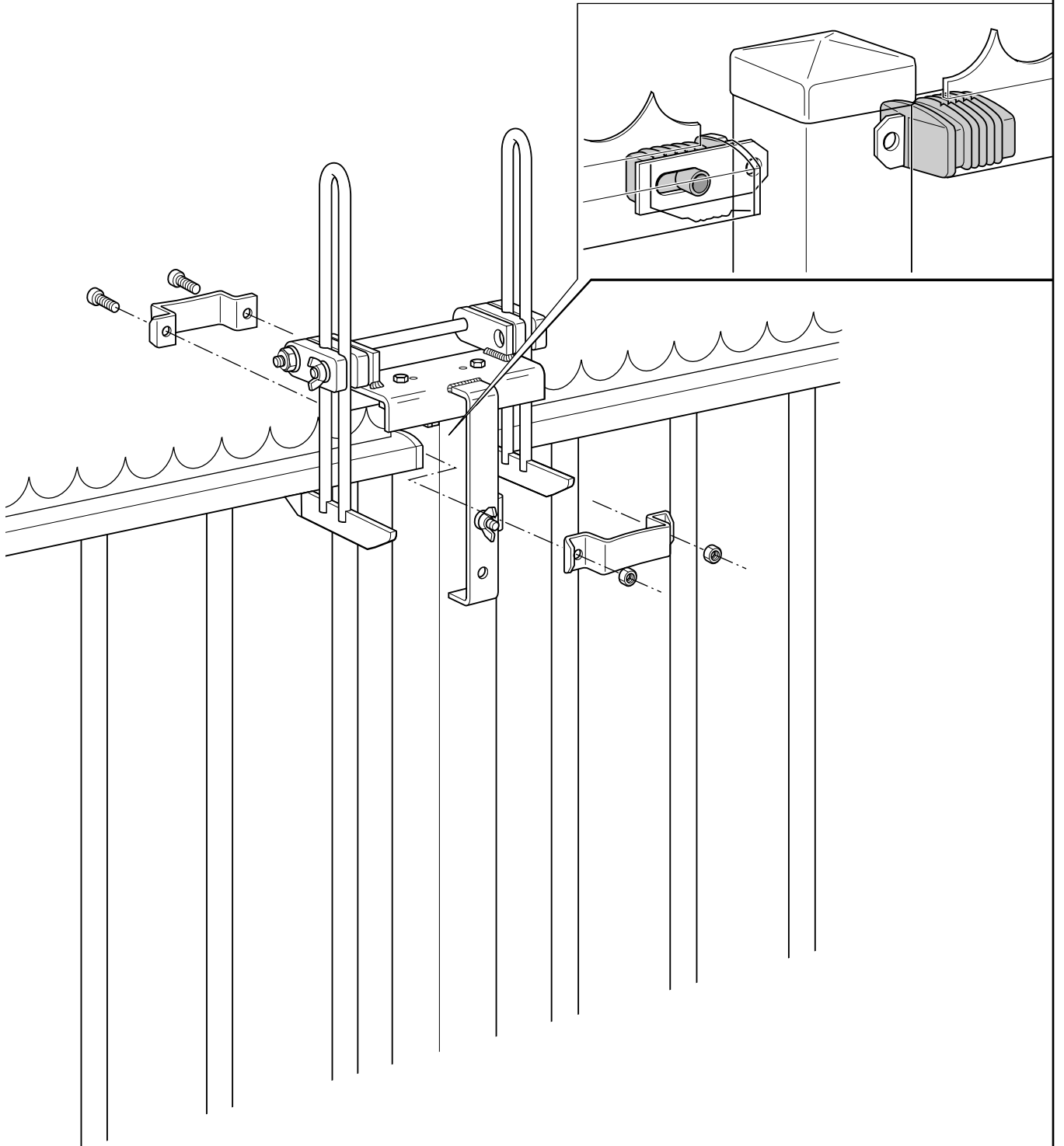
Das Element wird auf die Bügel gehängt und mit mindestens einem Bügel festgesetzt, damit es nicht nach unten rutschen kann.

Dann wird der schwenkbare Teil unter dem Element herausgedreht (1).

Der Bügel wird vom Pfosten abgenommen (2) und am nächsten Pfosten angebracht (3).

Dann kann das nächste Element aufgehängt werden (4), usw. usf.

12.08.02



Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen

Datum : Februar 1999

Seite

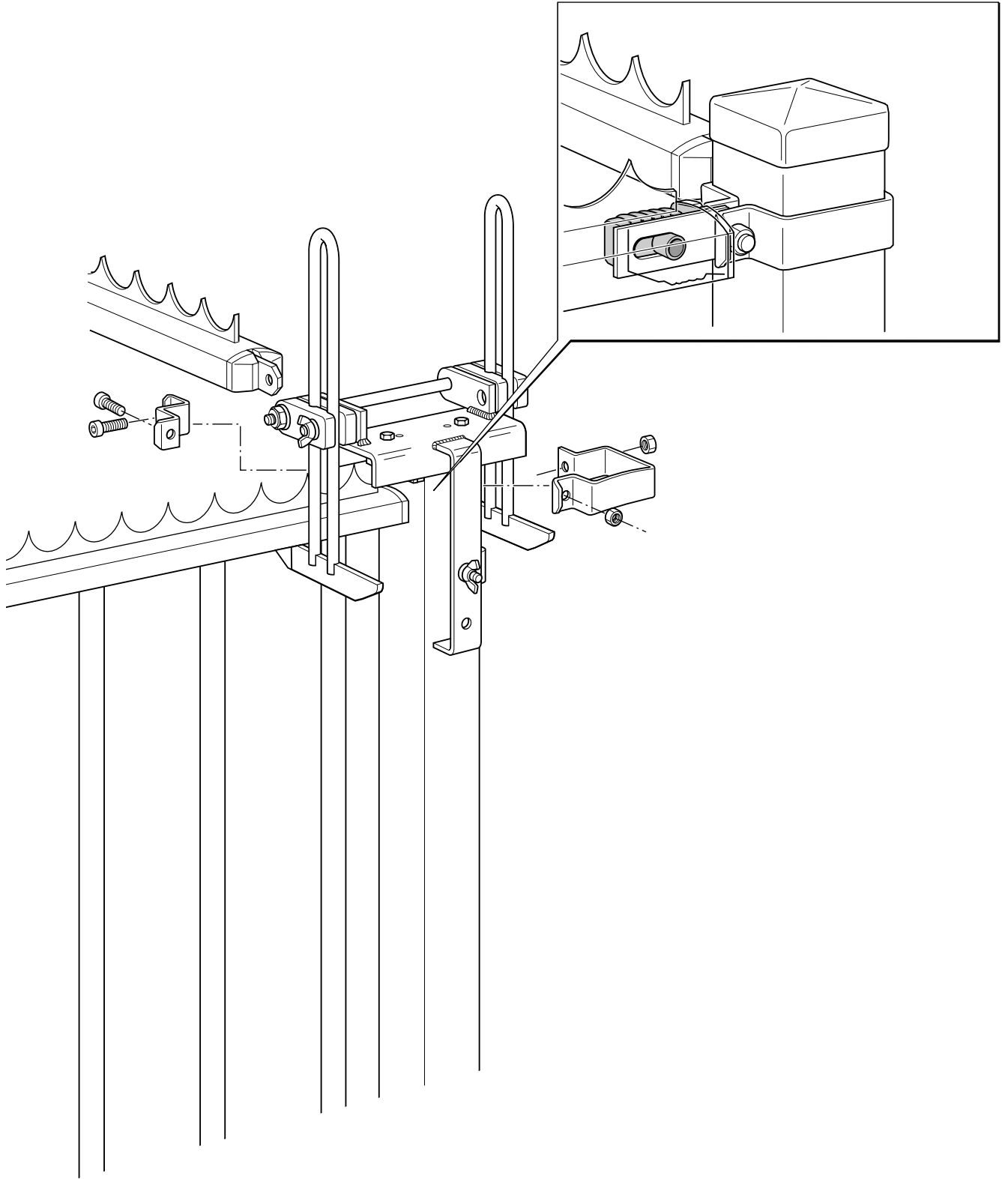
:12.08.02

Durchgehender verbinding mit zwei “halben Bügeln”

Die durchgehende Verbindung der Zeichnung gemäß montieren.

Achtung! Inbusschrauben an der Gelände-Innenseite somit sechskantmutter immer and der Gelände-Außenseite montieren. (im Hinblick auf Vandalismus).

12.09.02



Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen

Datum : Februar 1999

Seite

:12.09.02

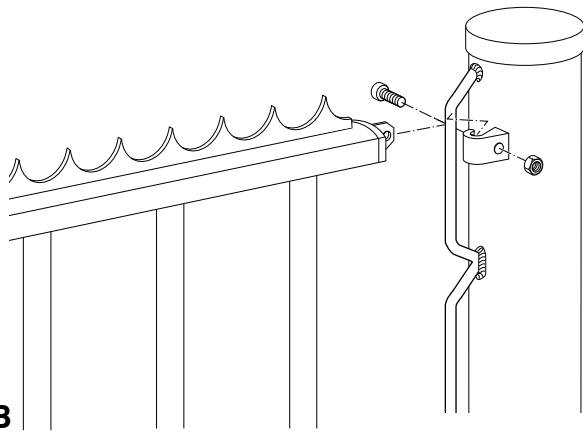
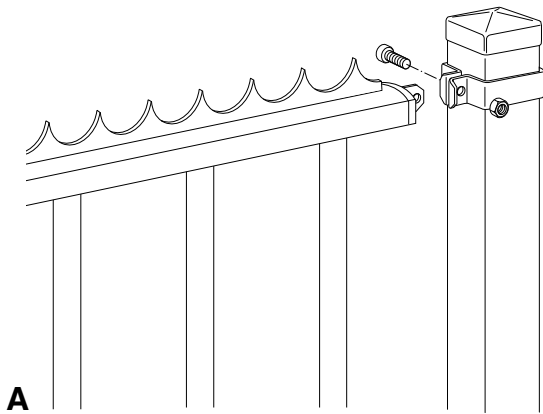
Eckanschluß

Die Eckbügel der Zeichnung gemäß montieren.

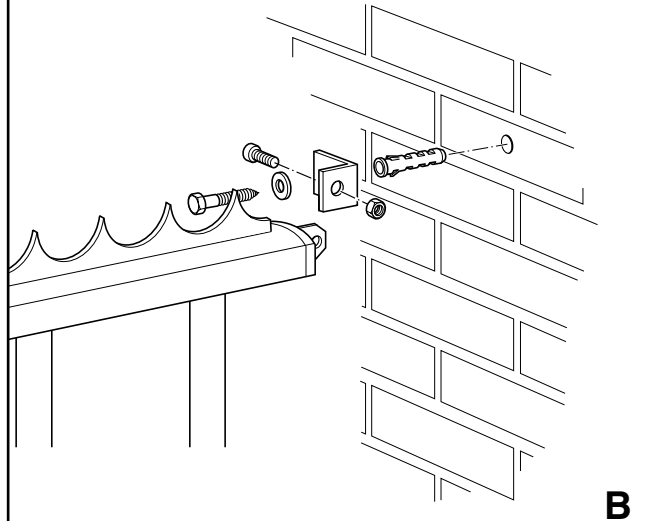
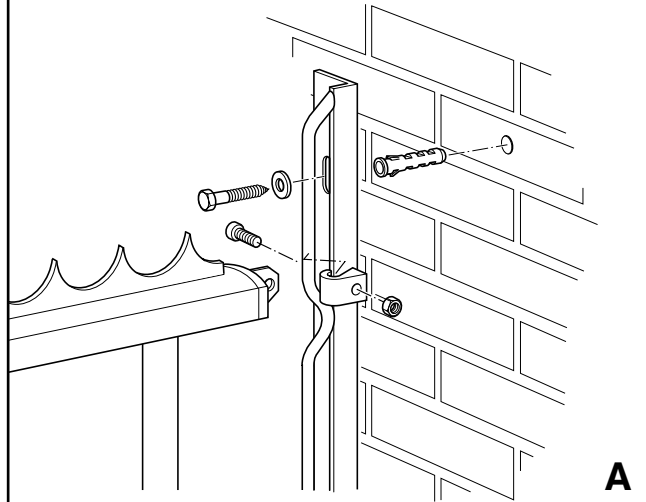
Achtung! Inbusschrauben an der Gelände-Innenseite somit sechskantmutter immer and der Gelände-Außenseite montieren. (im Hinblick auf Vandalismus).

12.10.02

1



2



Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen	Seite :12.10.02
Datum : Februar 1999	

End-/Torpfostenanschluß

1.

A. Endpfosten

Den Endbügel der Zeichnung gemäß montieren.

B. Torpfosten

Das Klemmstück auf der Universalansluβleiste \varnothing 8 mm montieren.

Achtung! Inbusschrauben an der Gelände-Innenseite somit sechskantmutter immer and der Gelände-Außenseite montieren. (im Hinblick auf Vandalismus).

2.

Maueranschluß

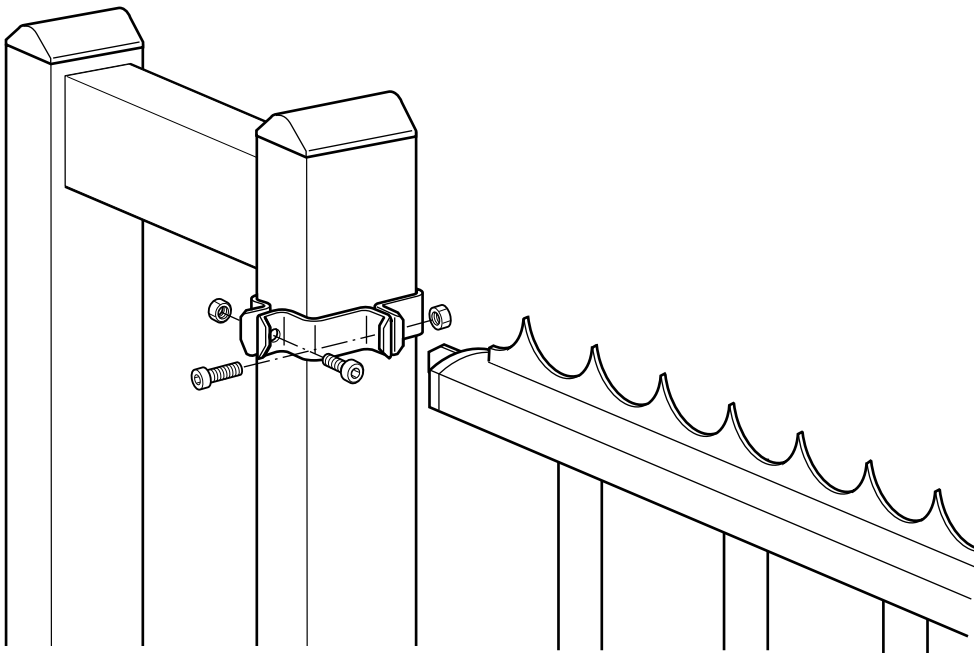
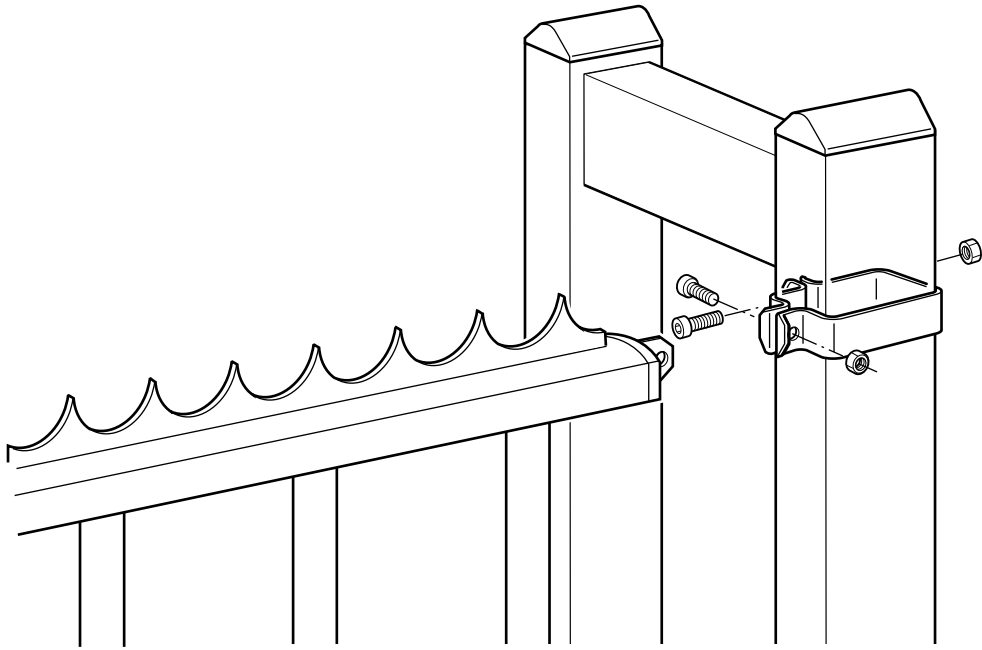
Als Maueranschluß vorzugsweise Mauerleisten A oder Mauerwinkel B verwenden.

(Letzterer ist weniger vandalensicher.)

Achtung! 1.Befestigungen der Inbusschrauben an der Gelände-Innenseite

2.Die Höhe des Mauerpfostens so wählen, daß die Klemmbügel gut auf der Universalanblusleiste \varnothing 8 mm montiert werden müssen.

12.11.02



Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen

Datum : Februar 1999

Seite

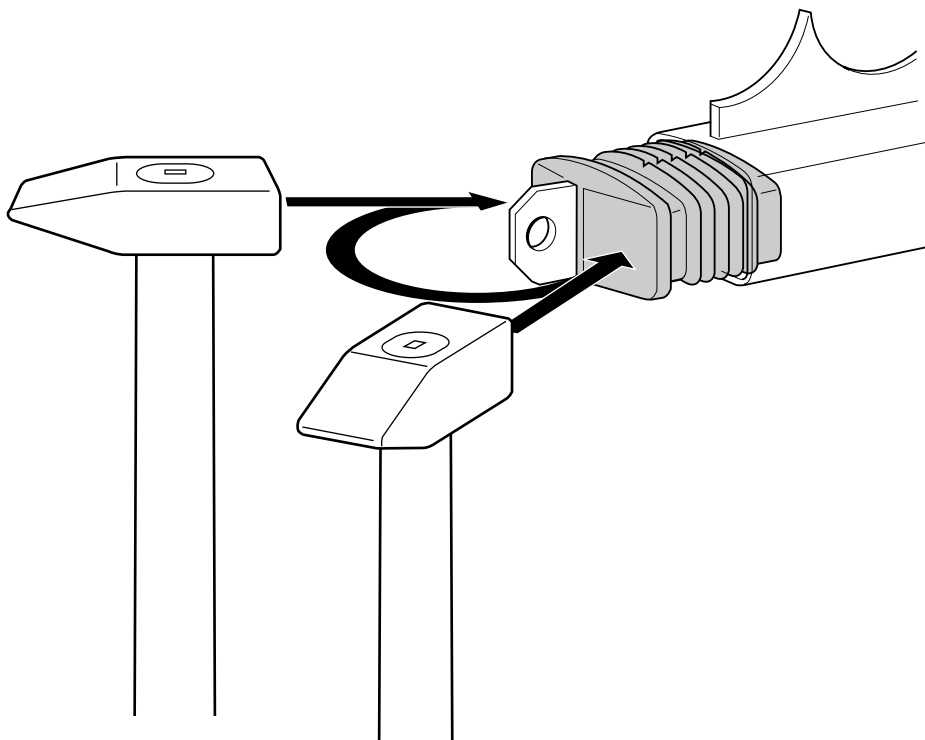
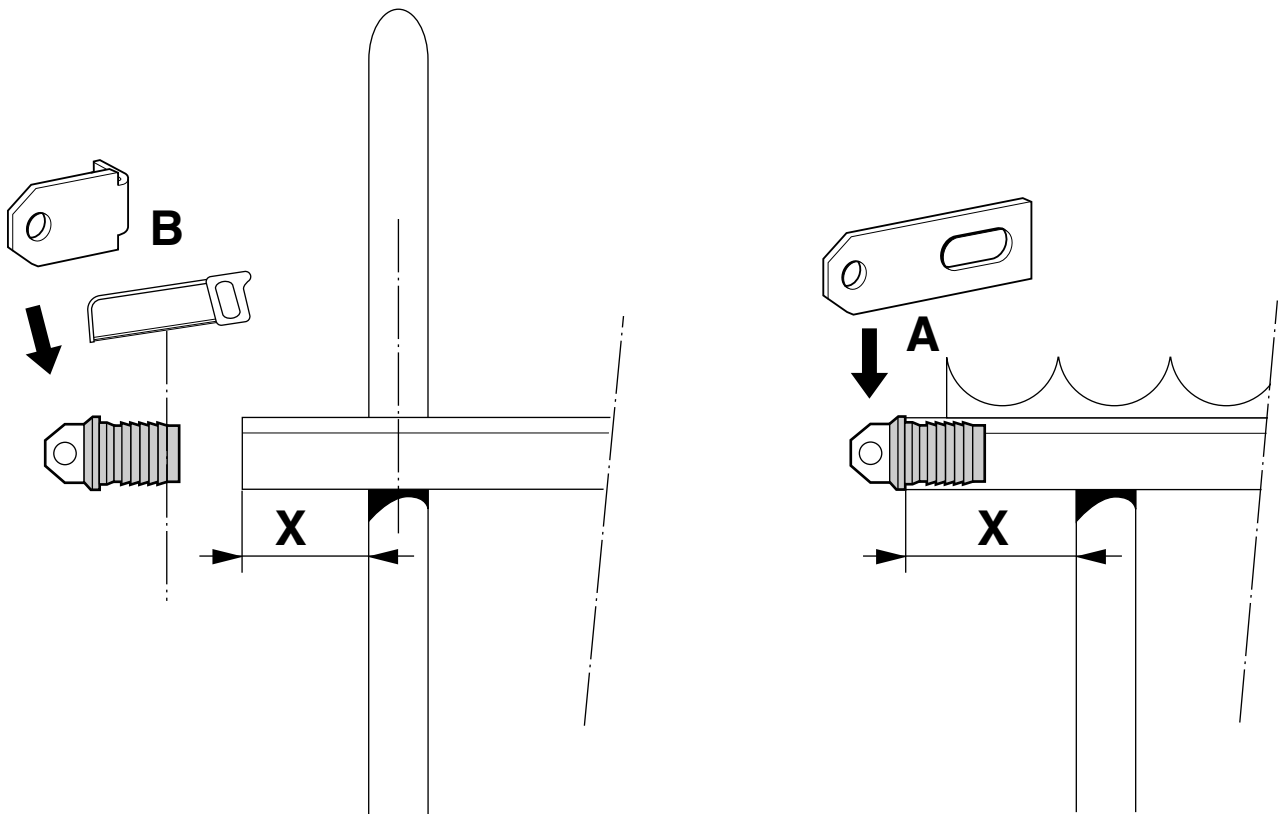
:12.11.02

Portalanschluß

Die Bügel der Zeichnung gemäß montieren.

Achtung! Inbusschrauben an der Gelände-Innenseite somit sechskantmutter immer and der Gelände-Außenseite montieren. (im Hinblick auf Vandalismus).

12.12.02



Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen

Datum : Februar 1999

Seite

:12.12.02

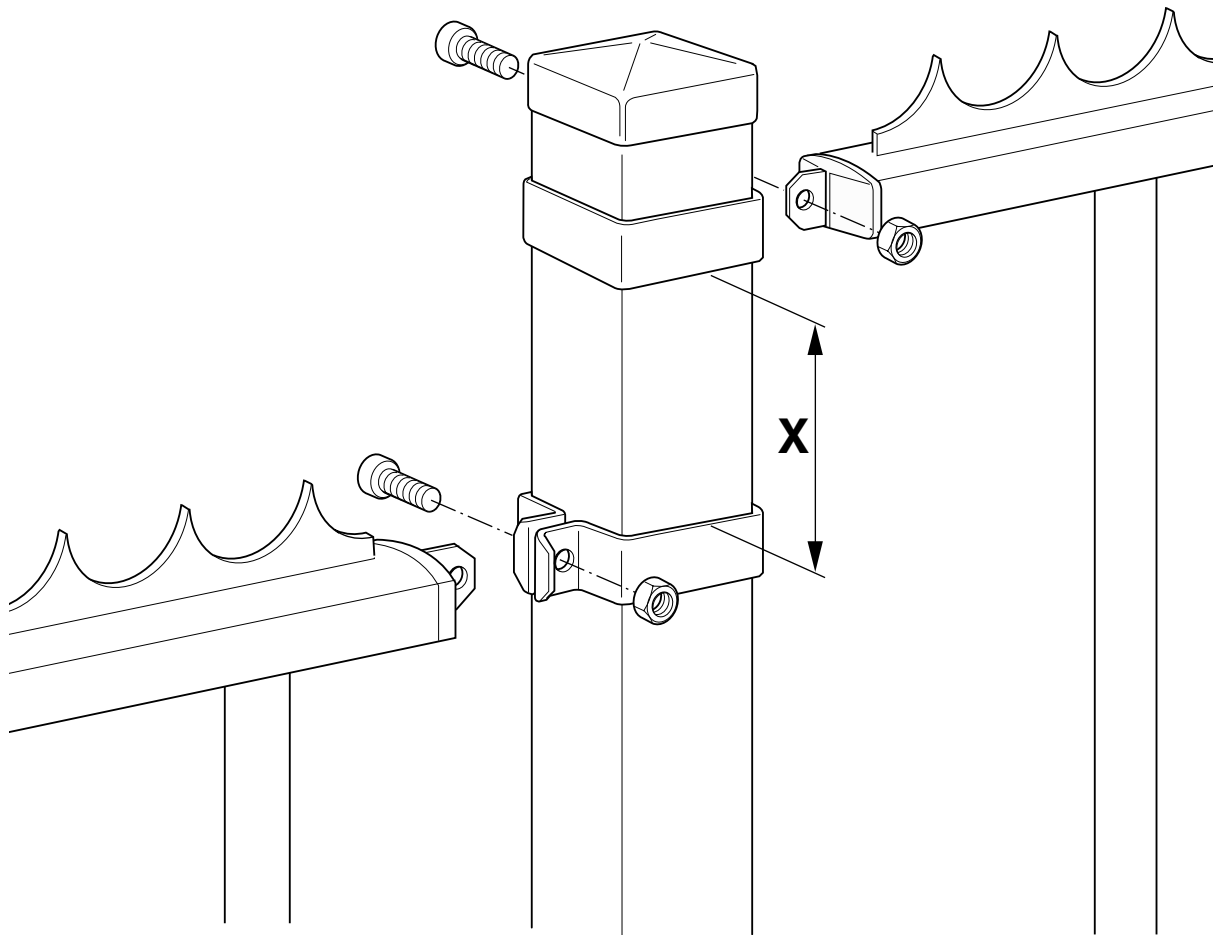
Paßfeldbefestigung

Wenn Maß X größer ist als eine Stopfenlänge, dann die Standardlasche verwenden.

Wenn Maß X kleiner ist als der Kunststoffstopfen, jedoch mindestens 30 mm beträgt, dann die Paßlasche (B) verwenden.

Ferner den Stopfen gegebenenfalls absägen. Dies gilt jedoch ausschließlich für die Atlas- und Olympus-Ausführung.

12.13.02



Gegenstand : Montage-anleitung 12 für Stabgitterzaunanlagen

Datum : Februar 1999

Seite

:12.13.02

Verspringend montieren

Maß X beträgt maximal 150 mm, sonst zu große Bodenfreiheit.

Achtung! Inbusschrauben an der Gelände-Innenseite somit sechskantmutter immer and der Gelände-Außenseite montieren. (im Hinblick auf Vandalismus).